Protokoll: Herr Prof. Dr. Fröhling vertritt die Auffassung, dass große Projekte unter Beteiligung des Umweltausschusses in die Wege geleitet werden sollten. Diese könnte aus der Inanspruchnahme von Ersatzgeldern finanziert werden. Herr Beuchert von der unteren Naturschutzbehörde verweist auf die offene Weidelandschaft auf der Schmittenhöhe, bei der dieses Prinzip bereits Berücksichtigung gefunden hat. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erläutert hierzu, dass die Stadt Koblenz als kreisfreie Stadt und Oberzentrum einem erheblichen Flächenbedarf ausgesetzt ist, um letztlich ihre Stellung als wirtschaftlich erfolgreiche Stadt mit erheblichem Gewerbesteueraufkommen zu sichern.